

# Unterwegs zum letzten Abenteuer

Dirk Pfau ist vor 20 Jahren nach Kanada ausgewandert – Jetzt reitet er von Ost nach West durch das Land

VON ANNE QUEHL

**SCHWALM.** Für einen Marlboro-Mann fehlt dem Ex-Schwalmstädter Dirk Pfau die raue Schale. Er isst kein Fleisch und sein Pferd behandelt er besonders pfleglich. Aber Freiheit und Abenteuer sind schon absolut sein Ding: Der 45-Jährige hat sich auf den Weg quer durch Kanada gemacht. Ohne Handy. Ohne Geld. Fast ohne Ausrüstung.

Fast 4300 Kilometer liegen in diesen Tagen vor ihm und seinem Begleiter Paul Brandt (25), wie er ein ausgewandeter Deutscher. Nach Vancouver wollen die beiden, berichtete Pfau unserer Zeitung per Telefon aus Toronto, dem Startpunkt der Reise. Dauern wird sie vier Monate „oder länger“.

„Wir wollen zeigen, dass so etwas noch immer möglich ist.“

DIRK PFAU

Soll, denn auf manche Fahrnisse auf ihrem Abenteuertrip quer durch den kanadischen Busch sind die beiden eingestellt. Abbrechen aber würden sie nur in einer Extremsituation unter Lebensgefahr, kündigte Pfau an.

Extrem dürfte das Vorhaben in jedem Fall werden. „Wir beschränken uns auf ein Minimum und kämpfen uns



Wollen über 4000 Kilometer zu Pferd zurücklegen: Der ehemalige Treysaer Dirk Pfau (links) und Paul Brandt sind zu einem viermonatigen Ritt quer durch Kanada aufgebrochen.

Foto: Elke Schwalm/nh

durch“, sagte Pfau. Keine City, keinen Laden, erst Recht kein Hotelbett werden die Reiter zu Gesicht bekommen, wenn es nach ihren Plänen geht.

Ein Zugeständnis an die Zivilisation und die eigene Sicherheit gibt es: Jedes Wochenende wollen Pfau und Brandt einen kleinen Ort an der Strecke aufsuchen, wo sie ein Lebenszeichen geben, indem sie das Internettagebuch ihrer Tour aktualisieren (siehe

Artikel rechts). Verpflegen wollen sich die beiden ausschließlich mit Nahrung aus der Natur. Durch Fachlektüre haben sich die Abenteuerer fit gemacht in Sachen Überleben, wildwachsende Pflanzen wollen sie essen.

Gerade jetzt, im Mai, sei die Vegetation allerdings noch dürrftig, werde die Suche nach Essbarem kein Kinderspiel, sagte Pfau. Nur eine sehr kärgliche Notration ist dabei: Ein

einziges Pfund Bohnen. Die beiden Pferde, Mutter und Sohn, wie Pfau unterstrich, werden in der Natur weiden. Das Wohlergehen der Tiere sei das Wichtigste auf der Reise, beteuerte Pfau beim Telefonat. Futterpausen und Wasser für die Tiere seien absolut vorrangig.

Mensch und Tier müssen sich nach seinen Angaben auf Bedrohungen einstellen, wilde Tiere etwa. Gegen Bärenan-

griffe haben die Trecker ein hochdosiertes Pfefferspray bei sich. Gefährlich werden könnten Pumas, erklärte Pfau. Eine prominente Countrysängerin sei vor Kurzem durch einen Zwischenfall mit solch einer Katze ums Leben gekommen.

## Waschen im See

So werden die Wanderer zu Pferde jede Nacht wachsam sein müssen, denn selbst auf ein Zelt verzichten sie. Lediglich eine drei mal drei Meter große Plane ist dabei und pro Mann eine Decke, außerdem ein paar Kleidungsstücke. Die werden, Gipfel des Luxus, gelegentlich gewechselt und in Seewasser gewaschen, so der Plan. Immerhin, einst in Deutschland, im Jahr 1987, hat Pfau als Soldat der Bundeswehr einen Einzelkämpferlehrgang absolviert.

## Suche nach Nahrung

Intensiv haben die beiden Männer mit ihren Quarter Horses trainiert, bevor sie ihre große Tour vor wenigen Tagen starteten. Täglich acht Stunden im Sattel sind geplant. „Langweilig wird uns bestimmt nicht“, lacht Pfau über tausende Kilometer hinweg in den Telefonhörer: „Die meiste Zeit werden wir mit der Suche nach Essen verbringen.“

Und warum die Strapaze? „Wir wollen das reine, blanke Abenteuer“, antwortet der Mann auf der anderen Seite des Atlantik.

## Internet

### Blog und Kontakt

Die Tour soll im Internet zu verfolgen sein, Kontaktleute werden die Seite pflegen, ein Blog (Internetagebuch) soll entstehen. Etwa alle sieben Tage wollen Dirk Pfau und Paul Brandt in kleinen Ortschaften an der Strecke Neuigkeiten fürs Internet absetzen:

[www.gowestyoungmen.com](http://www.gowestyoungmen.com)

Es ist möglich, über Elke Schwalm in Hamburg (elli@gowestyoungmen.com) und eine Ansprechpartnerin in Kanada (jane@gowestyoungmen.com) Kontakt aufzunehmen.

ANZEIGE

**Service-Partner**  
und  
**SUZUKI**  
Motorrad-Vertragshändler  
**Autohaus Helbig GmbH**  
Niedergrenzbach • ☎ 0 66 91 / 91 19 40

## Dirk Pfau

Dirk Pfau, Jahrgang 1964, stammt aus Treysa und besuchte die Carl-Bantzer-Schule in Ziegenhain. 1989 verließ er die Schwalm. Als reisender Zimmermann sei er 1992 in Kanada hängen geblieben, wie er im Gespräch mit unserer Zeitung erzählte. Heute arbeitet er in seiner Wahlheimat als Zimmermeister. Sein Chef habe ihn für die Tour freigestellt.

Sein Kompagnon, Paul Brandt (25), ist ebenfalls aus Deutschland nach Kanada ausgewandert. (aqu)

## Kurz und knapp

### Info-Tag der CDU mit Bernd Siebert

**ZIEGENHAIN.** Der Arbeitskreis Schwalm-Knüll der Senioren-Union Schwalm-Eder lädt für Donnerstag, 6. Mai, 15 Uhr, zu einem Informationstreffen in Ziegenhain im Hotel Hof Weidelbach ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Informationen zu bundespolitischen Themen durch den Kreisvorsitzenden Bernd Siebert. Gäste sind willkommen.

### Malteser-Pilgerfahrt nach Lourdes

**SCHWALM.** Es gibt noch freie Plätze bei der Lourdesfahrt für kranke und behinderte Pilger, die der Malteser-Hilfsdienst vom 20. bis 24. Mai anbietet. Anmeldungen sind noch möglich bis 10. Mai. Ehrenamtliche Helfer betreuen die Pilger von der Abfahrt bis zur Heimkunft. Darüber hinaus begleiten Ärzte und Priester die Gruppe. Die Wallfahrt startet am Donnerstag, 20. Mai, vom Frankfurter Flughafen. Die Kosten betragen 500 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung per Mail [mikld@hfc-gmbh.de](mailto:mikld@hfc-gmbh.de) oder unter der Rufnummer 069/96360056.

### Natur-Erlebnis-Tag mit dem BUND

**SCHWALM.** In Hessen findet am kommenden Wochenende, 8./9. Mai, ein Natur-Erlebnis-Tag statt. Der BUND-Kreisverband Schwalm-Eder lädt aus diesem Anlass zu einer naturkundlichen Wanderung in das Naturschutzgebiet des Borkener Sees ein. Unter fachkundiger Leitung des Borkener Försters Wolfgang Bauer wird viel Wissenswertes über Flora und die dort lebenden Tiere zu hören und zu sehen sein. Treffpunkt: Samstag, 8. Mai, 14 Uhr in Borken, Westendstraße, Parkplatz Schwimmbad. Dauer: zwei Stunden. Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

## Leben der Fledermäuse erkunden

**TREYSA.** Für morgen bieten die Umweltschutzverbände BUND und Nabu ein besonderes Erlebnis an: Der Wild-Biologe und Fledermaus-Experte Marko König stellt in einer Ton-Dia-Schau das Leben der heimischen Fledermausarten dar. Dabei werden die Kinder mit Spielen in die Welt der fliegenden Säugetiere einbezogen. Im Scheinwerferlicht können die umher flatternden Tiere beobachtet werden.

Treffpunkt ist am Freitag, 7. Mai, um 19.30 Uhr in der St. Martin Schule in Treysa. Die Teilnehmer sollten eine Taschenlampe mitbringen. Die Kosten: drei Euro pro Person. (ciß)

Infos: Guido Hahn, Tel. 0 66 91 / 2 46 50 (ab 19 Uhr)

## Glocken erklingen beim Konzert

**SCHWALMSTADT.** Glocken stehen im Mittelpunkt der Musik zum Wochenschluss am Samstag, 8. Mai. Dann treten die Hephata-Chöre auf.

Glocken sind aus der abendländischen Kultur und Musik nicht wegzudenken. Die Kirchenglocken laden zum Gottesdienst ein. Viele Komponisten wurden vom Klang der Glocken inspiriert. Eine Auswahl ihrer Lieder ist ab 18.30 Uhr in der Hephata-Kirche zu hören.

Der Handglockenchor und die Kantorei Hephata haben sich unter Leitung von Hephata-Kantorin Tabea Fuhr mit Klang und Funktionen der Glocke beschäftigt. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten. (red)

## Wie auch Sie gesünder und fitter leben können!

Testen Sie Joya, den weichsten Schuh der Welt, eine Innovation aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller.

**Joya** ist ein Wellbeing-Schuh, der dank seiner Sohlen-Technologie ein noch nie dagewesenes Gehgefühl vermittelt. Nach mehrjähriger Entwicklungszeit folgt aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller ein Schuh, in dem man nicht geht, sondern schwebt. **Joya** beflügelt nicht nur den Gang, sondern auch das Herz – der Traum vom Fliegen im Alltag wird wahr. **Joya** spricht Menschen aller Altersklassen an, denen das Gehen Spaß machen soll. Im Vergleich zu vielen anderen Funktionsschuhen muss man mit dem **Joya** das Gehen nicht erlernen, sondern **Joya** lehrt laufen und passt sich dann der beflügelten Gangart des Trägers an.



### Die Joya-Vorteile:

- Gehen mit Joya macht Spaß.
- Joya Schuhe sind besonders geeignet für Menschen mit Rücken- und Fußschmerzen, Arthrose und Bandscheibenvorfällen.
- Joya trainiert Ihre Fitness, fördert den Kalorienverbrauch und Ihre Gesundheit.
- Joya braucht im Vergleich zu anderen Funktionsschuhen weder Laufkurse noch eine Eingewöhnungszeit.
- Die Active AirPump sorgt für einen stets gut durchlüfteten, angenehmen Fußraum.



## Erlebnistag

Freitag 7. Mai 2010,  
10 - 18 Uhr,  
Schuhhaus Heinmüller



Das Team vom Schuhhaus Heinmüller.

Schuhhaus  
**Heinmüller**  
Knüllwald-Oberbeisheim

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch 9.30 - 18.30 Uhr  
Donnerstag und Freitag 9.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.30 - 17.00 Uhr  
[www.heinmueller.com](http://www.heinmueller.com)

**Gutschein**  
(Bitte abtrennen und zum Erlebnistag am 7. 5. 10 mitbringen)

- Fußdruckmessplatte mit Komplettdruckanalyse
- 2D-Haltungs-Check durch Joya Bewegungsspezialist
- Joya "rebound" Effekt Analyse mit Trainer
- Überraschungsangebot Ihres Joya Händlers

GUTSCHEIN gültig für 2 Personen, für  
je eine: FUSSDRUCKMESSUNG,  
2D-VIDEO GANGLANALYSE,  
2D-HALTUNGS-CHECK.